

# REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 15

Ausgegeben: 20. September 1974

Nr. 15

## Die Typen von Fairmaires Cyphon-Arten aus Madagaskar

(Coleoptera, Helodidae)

29. Beitrag zur Kenntnis der *Helodidae*

mit 20 Figuren

BERNHARD KLAUSNITZER

Dresden

FAIRMAIRE beschrieb 1896 6 Arten der Gattung *Cyphon* PAYKULL aus Madagaskar. Im Jahre 1913 beschrieb PIC eine weitere *Cyphon*-Art von der genannten Insel. Durch die Freundlichkeit von Madame A. BONS erhielt ich die Typen aller dieser Arten zur Bearbeitung aus dem Museum National d'Histoire Naturelle, Paris, wofür ich sehr herzlich danken möchte.

### ***Cyphon humerosus* FAIRMAIRE, 1896**

Körper rund, stark gewölbt, glänzend rötlichbraun. Punktur des Kopfes sehr fein und dicht. 1. Antennenglied groß; 2. und 3. schmal, etwa gleichlang; Antennen blaß braun. Halsschild an der Basis und am Seitenrand stärker und deutlicher punktiert als auf der Scheibe, Hinter- und Seitenrand deutlich gerandet.

Flügeldecken dicht und deutlich punktiert; besonders in den Hinterecken mit weißen Haaren dicht besetzt. Schulterbeule sehr auffällig; Nahtstreif, Vorder- und Seitenrand (unter der Schulterbeule bis zum Ende des ersten Drittels) heller gefärbt als übriger Körper; Rippen fehlen. Sternite und Beine etwas heller als die Dorsalseite.

Das 8. und 9. Tergit mit normaler Platte und Bacilla lateralia. Tegmen mit schmalem Kapillus und flügelartigen Parameren. Der eigenartig gebaute Penis hat eine rechteckige Pala, die hinten in gebogene Parameroide ausläuft (Fig. 1).

Es konnte keine Spur des Trigoniums gefunden werden. Weitere Exemplare müssen zur Klärung dieser morphologisch und taxonomisch wichtigen Feststellung untersucht werden.

Körperlänge: 2,5 mm.

Holotypus 1 ♂, Madagaskar, Diego-Suarez, CH. ALLUAUD, 1893.

### ***Cyphon fuscopictus* FAIRMAIRE, 1896**

Körper länglich oval. Dem Holotypus fehlt der Kopf. Halsschild orangebraun, innerhalb der Hinterecken gerade. Schildchen ockerfarben. Gesamte Oberseite dicht, aber schwach

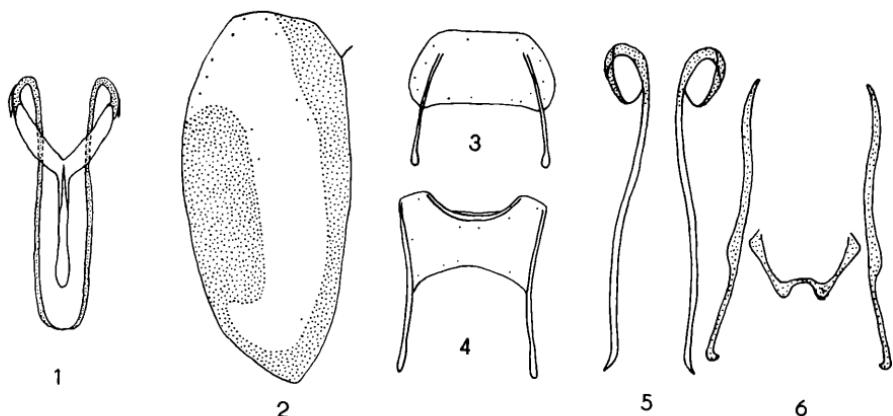


Fig. 1–6. *Cyphon humerosus* FAIRM. (1) und *Cyphon fuscopictus* FAIRM. (2–6).  
1 Aedoeagus – 2 linke Elytre – 3: 8. Tergit – 4: 9. Tergit – 5: 9. Sternit – 6: Tegmen.

punktiert, fein grau behaart. Flügeldecken ohne Rippen, mit braunem Nahtstreif und einem seitlichen braunen Fleck, sonst gelbockerfarben (Fig. 2). Sternite braun, Beine gelbbraun.

Das 8. und 9. Tergit (Fig. 3, 4) von Normalform. 9. Sternit (Fig. 5) geteilt, aus je einem Stab bestehend, der in eine runde Platte ausläuft. Vorderstück und Parameren des Tegmens reduziert, Lateralgriffel auffällig groß und hinten zugespitzt (Fig. 6). Penis (Fig. 7) mit rechteckiger schmaler Pala, Parameroide lang, die Spitze des Zentems hakenförmig gebogen (Fig. 8).

Körperlänge 2,4 mm.

Holotypus 1 ♂, Madagaskar, Diego-Suarez, CH. ALLUAUD, 1893.

#### ***Cyphon ovatus* FAIRMAIRE, 1896**

(= *Cyphon dichrous* FAIRMAIRE, 1896, **syn. nov.**)

Körper oval. Kopf braun, dicht gekörnelt punktiert. Antennenglieder 1–6 gelbbraun, 7–11 braun, Antennen dadurch zweifarbig (Fig. 9). Das 3. Glied ist deutlich kleiner als das 2. Halsschild gelbbraun, dicht punktiert, stark quer, Hinterrand innerhalb der Hinterecken schwach eingeschweift. Schildchen braun. Flügeldecken gelbbraun, dicht punktiert, anliegend grauweiß behaart, ohne Rippen. Die Flügeldecken des Holotypus von *Cyphon dichrous* sind dunkelbraun gefärbt. Sternite braun, Beine braun.

Das 8. und 9. Tergit von ursprünglicher Form. Das 9. Sternit aus einem schmalen Achsenstab bestehend, an dessen Ende sich 2 flügelartige Chitinbildungen befinden (Fig. 10). Das Vorderstück des Tegmen ist zu einem Stab reduziert, die Parameren sind verbreitert und in 2 Spitzen auslaufend (Fig. 11). Penis (Fig. 12) mit gerundeter Pala, deutlichem Mittelblatt, langen Parameroideen und spitzen Prosthemen, die fast so lang sind wie die Parameroide.

Körperlänge: Holotypus 2,8 mm; Holotypus von *Cyphon dichrous* 2,7 mm.

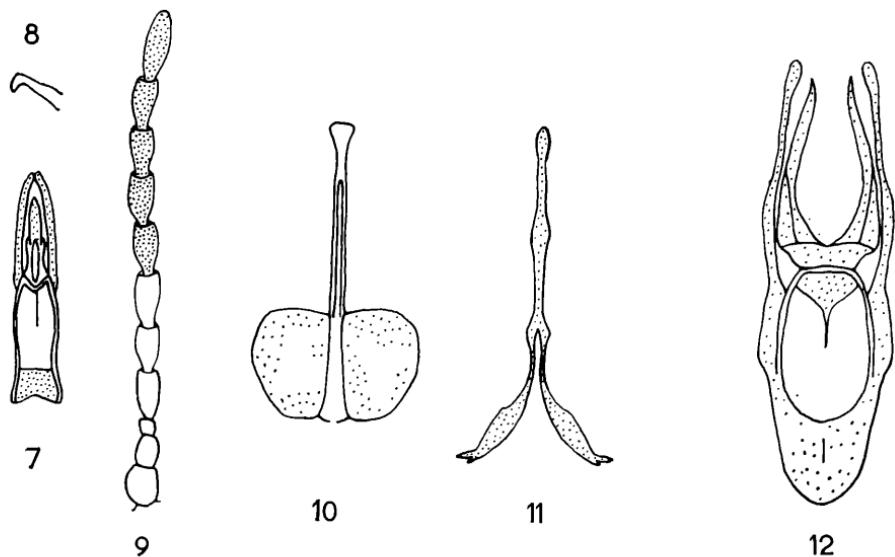


Fig. 7-12. *Cyphon fuscopictus* FAIRM. (7+8) und *Cyphon ovatus* FAIRM. (9-12).  
 7 Penis – 8: Zentem in Seitenansicht – 9: Antenne – 10: 9. Sternit – 11 Tegmen –  
 12: Penis.

**Holotypus** 1 ♂, Madagaskar, Diego-Suarez, CH. ALLUAUD, 1893.

Die Untersuchung des Genitalapparates, der Terminalia und der äußeren Merkmale ergab völlige Übereinstimmung der Holotypen von *Cyphon ovatus* FAIRMAIRE, 1896 und *Cyphon dichrous* FAIRMAIRE, 1896. *Cyphon dichrous* wird hiermit als Synonym zu *Cyphon ovatus* erklärt. Dem Namen *ovatus* wurde deshalb der Vorzug gegeben, weil die Beschreibung von *Cyphon ovatus* im Gegensatz zu *Cyphon dichrous* in lateinischer Sprache erfolgte. Es lag zur Untersuchung von *Cyphon ovatus* somit neben dem Holotypus dieser Art auch der Holotypus von *Cyphon dichrous* vor, der wie folgt beschriftet ist: Madagaskar, Diego-Suarez, CH. ALLUAUD, 1893.

### *Cyphon leoni* nom. nov.

(= *Cyphon suturalis* FAIRMAIRE, 1896)

Körper oval, dunkelbraun. Kopf dicht punktiert. Antennen gelbbraun, 3. Glied deutlich kleiner als das 2. Halsschild mit einer flachen, queren Eindellung in der Mitte, Flügeldeckenbasis in der Mitte mit einem kurzen eingedrückten Längsstreich. Hinterecken des Halsschildes schwach eingeschweift, Flügeldecken und Halsschild dicht punktiert. Flügeldecken dicht graubraun behaart, ohne Rippen. Sternite und Beine braun.

Das 9. Sternit (Fig. 13) ist eine schmale Spange, die an den Hinterenden nach einer lanzenförmigen Verbreiterung zugespitzt ist. Das Tegmen (Fig. 14) ist ebenfalls zu einem schmalen, gebogenen Stab reduziert, außerdem sind lange dünne Lateralgriffel vorhanden. Penis (Fig. 15) mit kleiner Pala und sehr langen Parameroiden. Das Zentem ist an der Spitze kurz gegabelt.

Körperlänge: 2,8 mm.

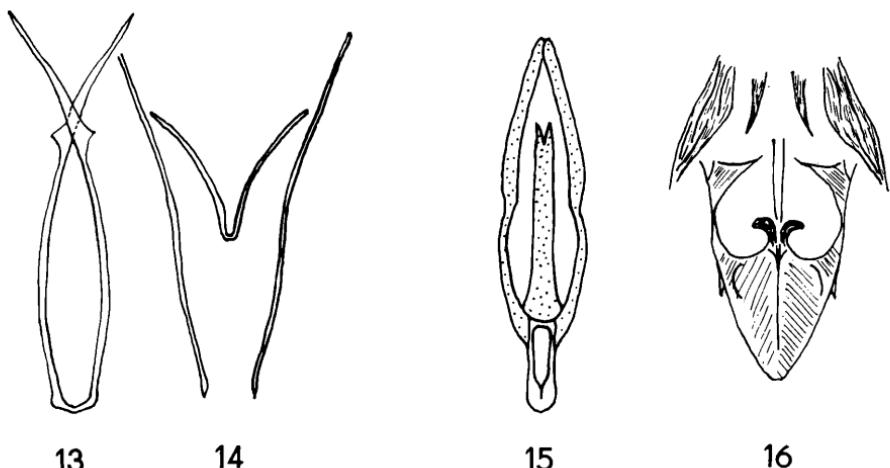


Fig. 13–16. *Cyphon leoni* nom. nov. (13–15) und *Cyphon oblongulus* FAIRM. (16).  
13: 9. Sternit – 14: Tegmen – 15: Penis – 16: Prehensor.

Holotypus 1 ♂, Madagaskar, Diego-Suarez, CH. ALLUAUD, 1893.

Der von FAIRMAIRE (1896) verwendete Artnamen *suturalis* ist in der Gattung *Cyphon* bereits 1868 von TOURNIER für eine zu *Cyphon ochraceus* STEPHENS, 1830 gestellte Variation und 1886 von BROUN für eine *Cyphon*-Art aus Neuseeland verwendet worden, stellt also ein jüngeres Homonym dar und muß deshalb ersetzt werden. PIC (1913) erkannte dies bereits und hat *Cyphon suturalis* FAIRMAIRE, 1896 zu einem Synonym für die von ihm beschriebene Art *Cyphon fairmairei* PIC, 1913 erklärt. Er beschrieb aber *Cyphon fairmairei* nach einem ihm vorliegenden Exemplar neu und bezeichnete dieses Exemplar als „Typus“. Die Untersuchung beider Holotypen ergab nun, daß zwei verschiedene Arten vorliegen. Der Verfasser hat, da PIC das ihm zur Beschreibung seiner *Cyphon fairmairei* vorliegende Exemplar mit einem Typusetikett versehen hat, für die durch diesen Holotypus repräsentierte Art den Namen PICs (*Cyphon fairmairei*) beibehalten. Um nun das Homonym *Cyphon suturalis* FAIRMAIRE, 1896 zu tilgen, wurde der Name *Cyphon leoni* (nach LÉON, dem Vornamen von FAIRMAIRE) als Nomen novum eingeführt.

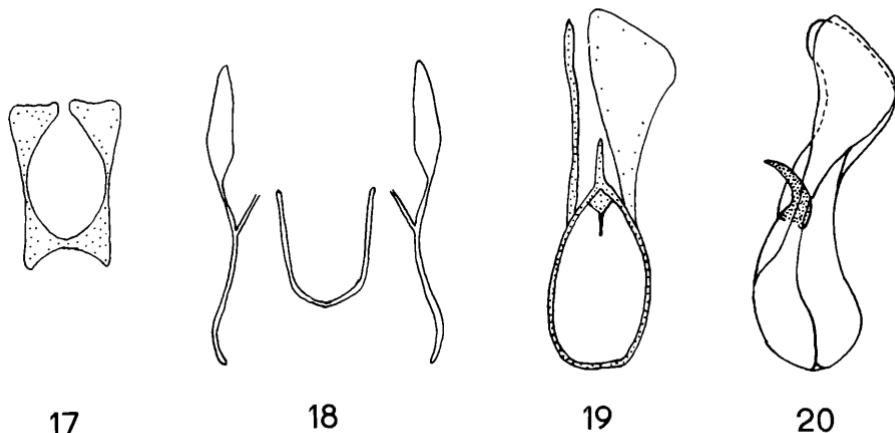
#### ***Cyphon oblongulus* FAIRMAIRE, 1896**

Körper langgestreckt, mit fast parallelen Seiten. Kopf dunkelbraun, deutlich punktiert. Das 3. Antennenglied kürzer als das 2., Glied 1–5 ocker, 6–11 braun. Halsschild ockerfarben, in der Mitte mit einem braunen Fleck, Hinterrand innerhalb der Hinterecken eingeschweift. Schildchen und Flügeldecken ockerfarben, mit dichter unregelmäßiger Punktierung und dichter Behaarung. Es ist eine sehr schwache Rippung der Flügeldecken vorhanden. Sternite braun, Beine ockerfarben.

Prehensor (Fig. 16) bilamellat.

Körperlänge: 3,0 mm.

Holotypus 1 ♀, Madagaskar, Diego-Suarez, CH. ALLUAUD, 1893.

Fig. 17–20. *Cyphon fairmairei* PIC.

17 9. Sternit – 18: Tegmen – 19: Penis, Aufsicht – 20: Penis, Seitenansicht.

***Cyphon fairmairei* PIC, 1913**

Körper oval, schwarzbraun. Kopf fein und dicht punktiert. Antennen beim Holotypus nicht erhalten. Halsschild punktiert, innerhalb der Hinterecken fast gerade. Flügeldecken dicht, aber undeutlich punktiert, ohne Rippen, hinter dem Schildchen mit einem flachen Eindruck. Sternite und Beine braun.

Das 8. und 9. Tergit normal gebaut, das 9. Sternit (Fig. 17) ist eine rechteckige Platte, die hinten offen und in der Mitte kreisförmig ausgehöhl ist. Tegmen (Fig. 18) nur als schmale Spange ausgebildet, mit auffällig großen, hinten messerartig erweiterten Lateralgriffeln versehen, die außerdem noch eine kurze Abzweigung nach innen haben. Penis (Fig. 19, 20) mit gerundeter Pala und deutlichem Mittelblatt. Das Zentem ist ungeteilt und kurz hakenförmig gebogen, die Parameroide sind distal lappig verbreitert.

Körperlänge: 2,5 mm.

H o l o t y p u s 1 ♂, Madagaskar, Antanarivo, SIKORA.

**Literatur**

- FAIRMAIRE, M. L., 1896: Matériaux pour la Faune Coléoptélique de la Région Malgache. – Ann. Soc. Ent. Belg., **40**, p. 338–340.
- KLAUSNITZER, B., 1973: Die Typen von Fairmaires *Helodes*-Arten aus Madagaskar. – Annot. zool. bot., Bratislava,
- PIC, M., 1913: Echange, **29**, p. 164.
- PIC, M., 1914: *Helodidae*. In: JUNK, W. und S. SCHENKLING, Coleopterorum Catalogus, Berlin, p. 28–37

Anschrift des Autors:

Dr. B. Klausnitzer, DDR – 8020 Dresden, Lannerstraße 5.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1974-75

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Die Typen von Fairmaires Cyphon-Arten aus Madagaskar  
\(Coleoptera, Helodidae\) 99-103](#)